

# ZEIT KONFERENZ

## Gesundheitswirtschaft in Deutschland

23. und 24. April 2008  
Rheingoldhalle · Mainz





Josef Joffe  
Herausgeber DIE ZEIT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

die Gesundheitswirtschaft ist in Deutschland eine stark wachsende Branche. Während die Gesundheitsausgaben 1992 noch bei 158 Mrd. Euro lagen, beliefen sie sich im Jahr 2005 bereits auf 270 Mrd. Euro. Tendenz steigend. Diese Zahlen dokumentieren nicht allein einen Wandel in der Bedeutung eines Wirtschaftszweigs, sie machen den demografischen Wandel greifbar und lassen erahnen, dass der Reformbedarf im Gesundheits- und Sozialwesen mit den bisherigen Gesundheitsreformen bei Weitem nicht gesättigt ist.

Regierung, Unternehmen, Ärzte und Patienten müssen sich die Frage stellen, wie eine Gesundheitsversorgung auf hohem Niveau langfristig sichergestellt und wirtschaftlich effizient organisiert werden kann. Welche Konsequenzen hat die Gesundheitsreform für die Gesundheitswirtschaft? Welche technischen Neuerungen können die Effizienz erhöhen? Wie werden stationäre und ambulante Versorgung miteinander verzahnt? Ist eine Vernetzung ein Problem für den Datenschutz? Wie die Innovationskraft beflügeln? Diese Fragen wollen wir mit den Experten und Gästen diskutieren.

Wir laden Sie herzlich ein, an dieser ZEIT KONFERENZ am 23. und 24. April in Mainz teilzunehmen. Bringen Sie Ihre Ideen mit, damit der Austausch so lebhaft wie lehrreich ist.

Ihr Josef Joffe

Herausgeber DIE ZEIT

**DIE ZEIT**

in Kooperation mit

**EMC<sup>2</sup>**  
where information lives®

**EMC Deutschland GmbH**  
Hammfelddamm 4  
41460 Neuss  
www.EMC2.de  
Birgit Heibel  
Telefon: 02 131 / 91 91 - 288  
Telefax: 02 131 / 91 91 - 219  
heibel\_birgit@emc.com

**Roland Berger**  
Strategy Consultants

**Roland Berger Strategy Consultants GmbH**  
Mies-van-der-Rohe-Straße 6  
80807 München  
www.rolandberger.com  
Dr. Joachim Kartte  
Telefon: 0 30 / 399 27 3475  
Telefax: 0 30 / 399 37 3335  
joachim\_kartte@de.rolandberger.com

**23. April 2008**

15.00 Uhr	Plenum 1 <b>Eröffnungsplenum – Gesundheitswirtschaft in Deutschland</b>
anschließend	Podiumsgespräch
16.30 Uhr	Kaffeepause
17.00 Uhr	<b>Praxisgespräche</b>
18.00 Uhr	Abendveranstaltung Empfang und gemeinsames Abendessen auf Einladung von IQDoQ GmbH

**24. April 2008**

10.00 Uhr	Plenum 2 <b>Gesundheitswirtschaft ist mehr als nur der Gesundheitssektor</b>
11.30 Uhr	Kaffeepause
12.00 Uhr	<b>Praxisgespräche</b>
13.00 Uhr	Mittagessen
14.15 Uhr	Plenum 3 <b>Folgen des Lobbyismus für die deutsche Gesundheitswirtschaft und das Gesundheitssystem</b>
15.45 Uhr	Ende der Konferenz



### Kurt Beck

Kurt Beck, Jahrgang 1949, arbeitete nach seiner Ausbildung zum Elektromechaniker zunächst als Funkelektroniker, später als Personalratsvorsitzender. Seit 1972 ist er Mitglied der SPD, seit 1979 Landtagsabgeordneter in Rheinland-Pfalz. Nach einer mehrjährigen Tätigkeit als Parlamentarischer Geschäftsführer war er von 1991 bis 1994 Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion. 1993 folgte die Wahl zum Vorsitzenden der SPD Rheinland-Pfalz. Seit Oktober 1994 ist er Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz. Von 2003 bis 2006 war er Stellvertretender Vorsitzender der SPD, seit Mai 2006 ist er ihr Vorsitzender.



### Prof. Dr. Bert Rürup

Bert Rürup, Jahrgang 1943, studierte wirtschaftliche Staatswissenschaften an den Universitäten Hannover und Köln, wo er 1971 promovierte. 1974 ging er als wissenschaftlicher Mitarbeiter in die Planungsabteilung des Bundeskanzleramtes. Ein Jahr später kehrte er in die Wissenschaft zurück und übernahm den Lehrstuhl für Finanzwissenschaften an der Universität seiner Heimatstadt Essen. 1976 erhielt er den Ruf an die Universität Darmstadt, wo er seither lehrt. Seit März 2005 leitet er als Vorsitzender den Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.



### Dr. Joachim Kartte

Joachim Kartte ist Partner bei Roland Berger Strategy Consultants und ist verantwortlich für das Competence Center Pharma & Healthcare. Er berät Regierungen und Ministerien in gesundheitspolitischen Fragestellungen (z. B. Rürup-Kommission, elektronische Gesundheitskarte, integrierte Versorgung) sowie Krankenversicherer, Universitätsklinika und andere Anbieter im deutschen und internationalen Gesundheitsmarkt.



### Prof. Dr. med. Dr. phil. Eckhard Nagel

Eckhard Nagel, Jahrgang 1960, studierte Humanmedizin, Philosophie und Geschichte. Nach seiner Promotion und Ausbildung zum Facharzt für Chirurgie arbeitete er von 1994 bis 2000 als Oberarzt der Klinik für Abdominal- und Transplantationschirurgie an der Medizinischen Hochschule in Hannover. Seit 2001 ist er Direktor des Instituts für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften der Universität Bayreuth und Leiter des Transplantationszentrums sowie Chefarzt im Bereich Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie im Klinikum Augsburg. 2004 gründete er das Zentrum für Chirurgie im Klinikum Augsburg, dessen Leitung er bis 2007 übernahm. Er erhielt vielfache wissenschaftliche Auszeichnungen und engagierte sich in verschiedenen Kuratorien, Kommissionen und Beiräten.



### Josef Joffe

Josef Joffe ist seit 2000 Herausgeber der ZEIT und war von 2001 bis 2004 auch ihr Chefredakteur. Von 1985 bis 2000 war er Ressortchef der „Süddeutschen Zeitung“, davor verantwortete er das Dossier der ZEIT. Seine „zweite Karriere“ ist eine akademische. Er hat in den USA in Harvard, Princeton und Stanford unterrichtet, in Europa an der Universität München und am Salzburg Seminar. Mit Harvard ist er weiterhin als Mitglied des Olin Institute for Strategic Studies verbunden, mit Stanford als Distinguished Fellow des Institute of International Studies.

15.00 Uhr

**Plenum 1**

---

**Eröffnungsplenum –  
Gesundheitswirtschaft in Deutschland**

Begrüßung:

**Kurt Beck**

Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz

Impulsreferat:

**Prof. Dr. Bert Rürup**

Vorsitzender des Sachverständigenrats zur Begutachtung  
der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

anschließend

**Podiumsgespräch mit o. g. Sprechern und**

---

**Dr. Joachim Kartte**

Partner · Roland Berger

**Prof. Dr. med. Dr. phil. Eckhard Nagel**

Direktor des Instituts für Medizinmanagement und  
Gesundheitswissenschaften · Universität Bayreuth

Leiter des Transplantationszentrums im Klinikum Augsburg

Moderation:

**Josef Joffe**

Herausgeber · DIE ZEIT



### Prof. Dr. Günter Neubauer

Günter Neubauer ist seit 1976 Professor für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Gesundheitsökonomik, an der Universität der Bundeswehr in München. Nach seiner Tätigkeit in der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages „Reform der GKV“ übernahm er 1992 den Vorsitz der Expertenkommission „Reform der Krankenhausfinanzierung“ beim Bundesministerium für Gesundheit. Als Mitglied des Sachverständigenrates für die Konzertierte Aktion im Gesundheitswesen engagierte er sich von 1991 bis 1998. Er ist seit zehn Jahren Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Organisation und Finanzierung der Universitätskliniken“ beim Wissenschaftsrat und leitet seit 2006 als Vorstandsvorsitzender die Akademie für Krankenhaus- und Gesundheitsmanagement e. V. Für das Institut für Gesundheitsökonomik beschäftigt er sich mit sozio-ökonomischen Fragestellungen aus allen Bereichen des Gesundheitswesens.



### Ralf Sjuts

Ralf Sjuts, Jahrgang 1959, ist seit 2004 Vorstandsvorsitzender der Deutschen BKK, die über eine Million Kunden betreut. Zuvor war er u.a. im Vorstand der Volkswagen BKK und der BKK Post sowie im AOK Bundesverband tätig. Der gebürtige Ostfrieser steht für eine Ausrichtung der Krankenkasse als Wirtschaftsunternehmen mit einem besonderen ethischen Auftrag. Er gilt als Vater der GesundheitsWelt direkt GmbH, eines privatwirtschaftlichen Unternehmens, das für die Versicherten der Deutschen BKK auf dem 2. Gesundheitsmarkt agiert.



### Ulrich Weigeldt

Ulrich Weigeldt, Jahrgang 1950, arbeitete nach seinem Medizinstudium zunächst als Hausarzt und wurde 1986 in den Vorstand des BDA-Landesverbandes Bremen gewählt. Von 1993 bis 1995 war er im Vorstand der Ärztekammer Bremen tätig und ist bis heute Mitglied der Delegiertenversammlung. Während seiner vierjährigen Amtszeit als stellvertretender Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Bremen wurde er 1999 in den Vorstand der Deutschen Akademie für Allgemeinmedizin bei der Bundesärztekammer gewählt. Im gleichen Jahr erfolgte seine Wahl in den Bundesvorstand des Deutschen Hausärzterverbandes e. V., dessen Vorsitzender er erneut seit September 2007 ist. Von 2000 bis 2005 war er Vorsitzender des Beratenden Fachausschusses Hausärzte der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, deren hausärztlicher Vorstand er von 2005 bis 2007 war.



### Dr. Achim Wüsthof

Achim Wüsthof, Jahrgang 1967, wanderte als Zehnjähriger mit seinen Eltern nach Brasilien aus. In São Paulo studierte er Medizin, um Kinderarzt zu werden. Schon während seines Studiums begann er als Medizinjournalist zu schreiben. Zudem veröffentlichte er bisher fünf Sachbücher. Seit 1994 lebt er in Hamburg, wo er im Endokrinologikum Kinder und Jugendliche behandelt, die an Hormonstörungen leiden. Als freier Medizinjournalist arbeitet er für verschiedene Fernsehsender, Magazine und Zeitungen, hauptsächlich für die ZEIT und die „Sonntagszeitung“ (Schweiz). Mehrfach moderierte Achim Wüsthof Diskussionsforen der ZEIT und gelegentlich tritt er im Fernsehen als Medizinexperte auf.

17.00 Uhr

**Praxisgespräche**

---

Parallele Gesprächskreise zu unterschiedlichen Themen

*Praxisgespräch 1:*

**Finanzierung von Gesundheit:  
Solidarität vs. Privat**

**Prof. Dr. Günter Neubauer**

Direktor · Institut für Gesundheitsökonomik

**Ralf Sjuts**

Vorsitzender des Vorstands · Deutsche BKK

**Ulrich Weigeldt**

Bundvorsitzender · Deutscher Hausärzteverband e. V.

Moderation:

**Dr. Achim Wüsthof**

Arzt und Medizinjournalist · DIE ZEIT



### Michael Frauen

---

Michael Frauen, Jahrgang 1959, leitet seit März 2007 als Regional Director die Geschäfte von RSA, The Security Division of EMC, in der Region DACH (Deutschland, Österreich und Schweiz). Seine mehr als 20jährige Erfahrung in der IT-Branche sammelte er durch verschiedene Positionen bei US-Herstellern unternehmenskritischer Softwarelösungen. Vor seiner Tätigkeit bei RSA war er als Geschäftsführer Central & Eastern Europe bei StreamServe sowie bei Ariba eingesetzt. Michael Frauen absolvierte ein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Johann Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt am Main.



### Claus Moldenhauer

---

Claus Moldenhauer, Jahrgang 1951, war von 1995 an Landesgeschäftsführer der DAK in Baden-Württemberg. Zuvor hatte er verschiedene Führungsaufgaben bei der DAK in den neuen Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen inne. Seit 1. Januar 2004 ist Claus Moldenhauer Mitglied des DAK-Vorstandes und seit Jahresbeginn 2005 ist er stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der DAK. Im DAK-Vorstand ist er unter anderem für die Geschäftsbereiche Personalmanagement, Organisationsmanagement sowie IT-Services zuständig.



### Rudolf Scharping

---

Rudolf Scharping, Jahrgang 1947, beschäftigt sich seit über 30 Jahren mit der Modernisierung staatlicher Tätigkeit und der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit dem privaten Sektor: als langjähriges Mitglied im Bürgerschaftsausschuss von Rheinland-Pfalz (beginnend 1975), als Ministerpräsident seines Heimatlandes (ab 1991) – mit dem Flugplatz Hahn, der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz, ersten PPP-Modellen im Straßenbau und in der Konversion militärischer Flächen – sowie als Bundesminister der Verteidigung (ab 1998) mit dem Startschuss für BW-Fuhrparkservice, BW-Bekleidungslogistik, BW-Informationstechnik („Herkules“) und anderen.

---

17.00 Uhr

### Praxisgespräche

---

Parallele Gesprächskreise zu unterschiedlichen Themen

*Praxisgespräch 2:*

#### **Sind Patientendaten sicher? Aktuelle Fragen zum Thema Datentransfer und -zugriff**

##### **Michael Frauen**

Regional Director DACH (Central Europe) · RSA,  
The Security Division of EMC

##### **Claus Moldenhauer**

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands  
DAK Deutsche Angestellten-Krankenkasse

Moderation:

##### **Rudolf Scharping**

Bundesminister a. D., Geschäftsführer · RSBK GmbH

---

18.00 Uhr

### Abendveranstaltung

---

Empfang und gemeinsames Abendessen  
auf Einladung von





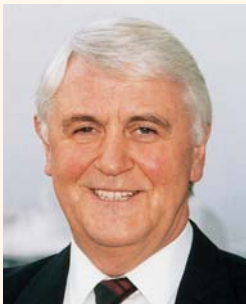
### Thomas Bublitz

Thomas Bublitz ist seit dem 1. Juli 2004 als Hauptgeschäftsführer beim Bundesverband Deutscher Privatkliniken e. V. tätig. Bis zum 30. Juni 2004 war er Leiter der Abteilung „Prävention und Rehabilitation“ beim Verband der Angestellten-Krankenkassen /AEV – Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e. V. in Siegburg. Nach absolvierter Fortbildung für den „höheren Krankenkassendienst“ war er von 1989 bis 1992 beim AOK-Bundesverband und von 1992 bis 2004 in verschiedenen Funktionen, so als Referent, Referatsleiter und Abteilungsleiter beim VdAK/AEV, tätig.



### Prof. Dr. med. Reinhard Busse

Reinhard Busse, Professor für Management im Gesundheitswesen und Dekan der Fakultät Wirtschaft und Management der Technischen Universität Berlin, ist einer der Forschungsdirektoren des European Observatory on Health Systems and Policies sowie Fakultätsmitglied der Charité – Universitätsmedizin Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte sind Gesundheitssystemforschung und Health Technology Assessment. International kooperiert er u. a. mit der Weltgesundheitsorganisation, der OECD und der Europäischen Kommission. Er hat Medizin und Public Health studiert und habilitierte sich 1999 für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung an der Medizinischen Hochschule Hannover. Von 1999 bis 2002 leitete er das Madrider Zentrum des European Observatory. 2003 wurde er zum Fellow der Faculty of Public Health of the Royal Colleges of Physicians of the United Kingdom gewählt.



### Axel Eppert

Axel Eppert, Jahrgang 1946, studierte Betriebswirtschaftslehre in Köln und begann seine berufliche Laufbahn 1974 als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Außendienst der Bayer AG. 1978 wechselte er zunächst als Produktmanager im internationalen Bereich zu Boehringer Ingelheim. Nach Positionen wie Leiter der Außendienst-Organisation und Personalreferent für Personalbetreuung und -entwicklung war er verantwortlich für Marketing und Vertrieb Deutschland. Seit 1994 ist er stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung für den Bereich Praxis/Klinik.



### Jochen Moll

Jochen Moll, Jahrgang 1967, ist Geschäftsführer der EMC Deutschland GmbH. Zuvor war er bei IBM als Vice President, Software Group EMEA Central (Deutschland, Österreich, Schweiz) tätig, wo er 1990 seine Karriere in der Informationstechnologie begann. Bei EMC, ein Unternehmen, das seit 2003 über 25 Unternehmen akquiriert hat, ist seine Hauptaufgabe die Integration der Organisationseinheiten, um so maßgeschneiderte Lösungen für unterschiedliche Branchen anbieten zu können. Mit Blick auf die elektronische Gesundheitsakte erleichtert EMC die administrative Kommunikation rund um den Patienten durch die schnelle und sichere Bereitstellung medizinischer Daten.

10.00 Uhr

**Plenum 2**

---

**Gesundheitswirtschaft ist mehr als nur der  
Gesundheitssektor**

**Thomas Bublitz**

Hauptgeschäftsführer  
Bundesverband Deutscher Privatkliniken e. V.

**Prof. Dr. med. Reinhard Busse**

Universitätsprofessor für Management im Gesundheitswesen  
Technische Universität Berlin

**Axel Eppert**

Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung,  
Geschäftsbereich Praxis/Klinik  
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG

**Jochen Moll**

Geschäftsführer · EMC Deutschland GmbH

Moderation:

**Dr. Achim Wüsthof**

Arzt und Medizinjournalist · DIE ZEIT



### Dr. Michael Almeling

Michael Almeling, MBA, Jahrgang 1961, ist Vorsitzender der Geschäftsführung der SRH Kliniken GmbH und hat seine allgemein- und arbeitsmedizinische Ausbildung im Rahmen seiner Marinetätigkeit erhalten. Gesundheitsökonomie und Betriebswirtschaft hat er an der European Business School in Oestrich-Winkel studiert. Seit 1994 ist er als Geschäftsführer in medizinischen Unternehmen tätig. Nach einer Phase im Bereich ambulanter Therapieeinrichtungen war er Finanz- und Personalchef einer Kliniken AG in Nordhessen, als Mitglied der Geschäftsleitung AMEOS AG Zürich (52 Einrichtungen, 5.500 Mitarbeiter) mit dem Schwerpunkt Kauf und Restrukturierung von Kliniken befasst sowie Mitglied verschiedener Klinik-Aufsichtsräte. Als Interimsmanager eines Beratungsunternehmens war er unter anderem medizinischer Direktor der Oberschwabenkliniken (6 Krankenhäuser, 2.600 Mitarbeiter).



### Dr. Stephan H. Schug

Stephan Schug, Jahrgang 1958, ist Inhaber der IQmed® Beratung für Information und Qualität im Gesundheitswesen, Frankfurt a. M. Als Arzt, Dipl.-Psych. und MPH arbeitete er zunächst in der Uniklinik Hamburg und der MH Hannover. Nach Tätigkeiten bei Bundesärztekammer, Dt. Krebsgesellschaft und der CON MOTO Unternehmensberatung ist er seit 1999 selbstständiger Berater für Organisationen des Gesundheitswesens. In diesem Rahmen wirkt er u.a. als Manager beim europäischen eHealth-Verband EHTEL, Brüssel und betreut im Auftrag des MAGS NRW bundesweite Arbeitsgruppen zur eGK. Zudem ist er Vorsitzender des Aktionsforums Gesundheitsinformationssystem (afgis) und Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitstelematik. Dr. Schug moderiert regelmäßig nationale und internationale Foren und Expertengruppen rund um das Thema eHealth.



### Dr. Reinhard Schwarz

Reinhard Schwarz studierte BWL an den Universitäten Hamburg und Göttingen, wobei er nach seiner Promotion in politischer Wissenschaft an der RWTH Aachen als Dezernent der Universität Dortmund und Leiter der Pressestelle tätig war. 1974 begann er als Geschäftsführer des Studentenwerks Darmstadt. 1980 wurde er zum Verwaltungsdirektor der Universitätsklinik Frankfurt ernannt. Von 1990 bis 1991 war er Geschäftsführer der Ev. Krankenhaus Bethesda GmbH, bis er als Krankenhausdirektor ins Katharinenhospitals in Stuttgart wechselte. Zwischen 1992 und 1999 war er Geschäftsführer der Sana Herzchirurgischen Klinik in Stuttgart und wurde von 1999 bis 2002 erster Geschäftsführer des Klinikums Stuttgart. 1993 übernahm er die Geschäftsführung der Sana Management GmbH, bis er 2003 zum Vorsitzenden der Geschäftsführung der Sana Kliniken GmbH & Co. KGaA ernannt wurde. Seit 2007 ist er Vorstandsvorsitzender der Sana Kliniken AG.



### Rüdiger Strehl

Rüdiger Strehl war von 1972 bis 1979 als wissenschaftlicher Assistent an der Freien Universität in Berlin tätig, bevor er für 15 Jahre in das Wirtschaftsministerium (Senatsverwaltung) Berlin wechselte. Seit 1993 gehört er zum Vorstand des Universitätsklinikums in Tübingen. Von 2000 bis 2006 war er Vorstandsvorsitzender des Verbandes der Universitätsklinika Deutschlands e. V. und ist seit dem 1. Juli 2006 Generalsekretär des Verbandes. Rüdiger Strehl ist unter anderem Mitglied des Präsidiums und Vorstandes der Deutschen Krankenhausgesellschaft, Mitglied des Vorstandes der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft, Mitglied des Gesundheitsforschungsrates sowie Mitglied verschiedener überregionaler Berater- und Evaluationskommissionen.



### Holger Strehlau-Schwoll

Diplom-Kaufmann Holger Strehlau-Schwoll ist Sprecher der Geschäftsführung von HSK Rhein-Main GmbH und Präsident der Hessischen Krankenhausgesellschaft. Er nahm an den wissenschaftlichen Forschungsvorhaben im Bereich von Fallpauschalen / Sonderentgelten / DRG teil und war als Leiter des Finanz- und Rechnungswesens in der Verwaltungsdirektion mehrerer Krankenhäuser tätig. Er war Geschäftsführer der Gebera (Krankenhausberatungsunternehmen), Geschäftsführer der Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken, Vorsitzender der Geschäftsführung und Geschäftsführer Klinikmanagement der Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH und konnte nebenbei als Ko-Autor des Handbuchs „Abrechnung von Krankenhausleistungen (Fallpauschalen/Sonderentgelte)“ mitwirken.



### Werner Schäfer

Werner Schäfer, Diplom-Ingenieur der Regelung und Automation und Diplom-Informatiker, war zunächst als Entwicklungingenieur bei der CWH AG tätig, bevor er als Softwareingenieur in ein Forschungsprojekt der Universität Dortmund wechselte. Nach einer Tätigkeit bei der Nixdorf Computer AG, in der die aus dem Forschungsprojekt resultierenden Ergebnisse in die Praxis übertragen wurden, war er als Leiter der Systemberatung bei Tesdata Inc. beschäftigt. Seit 1984 arbeitet er für die Materna GmbH und für die folgenden 15 Jahre als Geschäftsführer der Materna GmbH Bad Vilbel. Im Rahmen dieser Tätigkeit war er schon in die erste Phase der Entwicklung des Dokumenten-Management-Systems HyperDoc® involviert. Seit 2000 führt er die Geschäfte der IQDoQ GmbH Bad Vilbel, die das Dokumenten- und Output-Managementgeschäft der Materna GmbH übernommen hat.

12.00 Uhr

**Praxisgespräche**

---

Parallele Gesprächskreise zu unterschiedlichen Themen

*Praxisgespräch 3:*

**Neue Geschäftsmodelle für Krankenhäuser**

**Dr. Michael Almeling**

Vorsitzender der Geschäftsführung · SRH Kliniken GmbH

**Dr. Joachim Kartte**

Partner · Roland Berger

**Dr. Reinhard Schwarz**

Vorstandsvorsitzender · Sana Kliniken AG

**Rüdiger Strehl**

Generalsekretär

Verband der Universitätsklinika Deutschland e. V.

**Holger Strehlau-Schwoil**

Sprecher der Geschäftsführung · HSK Rhein-Main GmbH

*Praxisgespräch 4:*

**Transformation des Geschäftsmodells der DAK – der Umbau einer Ersatzkasse und die unterstützende Rolle der IT**

**Claus Moldenhauer**

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands

DAK Deutsche Angestellten-Krankenkasse

**Werner Schäfer**

Geschäftsführer · IQDoQ GmbH

Moderation:

**Dr. Stephan H. Schug**

Inhaber · IQmed



### Dr. Gabriele Bojunga

Gabriele Bojunga, Jahrgang 1947, studierte Pharmazie und promovierte am Zentrum für Biologische Chemie in Frankfurt. In den Jahren 1977 bis 2001 war sie nacheinander als Inhaberin für zwei Apotheken tätig. Die Lehrbeauftragte der FS-Universität Jena ist seit 2001 Mitinhaberin der Post-Apotheke oHG in Ranstadt sowie Mitglied der Arbeitsgruppe „Gesundheit“ bei Transparency International. Sie ist Gründungsmitglied des Deutschen Pharmazeutinnen-Verbands und seit 2002 als dessen Vorstand aktiv. Von 2000 bis 2005 arbeitete sie als Präsidentin der Landesapothekenkammer Hessen. Seit 2006 engagiert sie sich als Mitglied des Bundesfachausschusses „Gesundheit und Soziales“ der FDP und als Leiterin der Arbeitsgemeinschaft Gesundheit bei Transparency International Deutschland e. V.



### Prof. Dr. Thomas von Winter

Thomas von Winter, Jahrgang 1954, studierte Politikwissenschaften und erlangte seine Promotion sowie Habilitation am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie der Philipps-Universität Marburg. Von 1995 bis 1998 übernahm er die Vertretung einer Professur am Institut für Politische Wissenschaft der Universität Hamburg, wobei er 1998 nach Marburg zurückkehrte, um die Vertretung einer Professur am Institut für Politikwissenschaft zu übernehmen. 2000 begann er in Berlin als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Verwaltung des Deutschen Bundestages im Sekretariat der Enquete-Kommission „Demographischer Wandel“. Seit 2002 ist er als Referent in der Verwaltung des Deutschen Bundestages tätig. Im selben Jahr wurde er zudem durch die Präsidentin der Universität Potsdam zum außerplanmäßigen Professor für Politikwissenschaften ernannt.



### Cornelia Yzer

Cornelia Yzer, Jahrgang 1961, ist Rechtsanwältin und war von 1986 bis 1989 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Deutschen Bundestag und von 1989 bis 1992 leitende Mitarbeiterin der Bayer AG in der Werksverwaltung Leverkusen. Von 1990 bis 1998 war sie Mitglied des Deutschen Bundestages (MdB). Als Parlamentarische Staatssekretärin arbeitete sie von 1992 bis 1994 im Bundesministerium für Frauen und Jugend sowie von 1994 bis 1997 im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie. Seit 1997 ist sie Hauptgeschäftsführerin des Verbandes Forschender Arzneimittelhersteller e. V. (VFA).



### Jutta Hoffritz

Jutta Hoffritz, Jahrgang 1966. Studium der Volkswirtschaft in Würzburg, New York und Berlin. Anschließend von 1993 bis 1994 Volontariat beim Handelsblatt in Düsseldorf. Von 1994 bis 1998 Redakteurin bei der Wirtschaftswoche in Düsseldorf. Seit 1999 Autorin bei der ZEIT.

14.15 Uhr

**Plenum 3****Folgen des Lobbyismus für die deutsche Gesundheitswirtschaft und das Gesundheitssystem****Dr. Gabriele Bojunga**

Themenführerin Gesundheitswesen, Leiterin der Arbeitsgruppe  
Gesundheit · Transparency International Deutschland e. V.

**Prof. Dr. Thomas von Winter**

Apl. Professor · Universität Potsdam

**Cornelia Yzer**

Hauptgeschäftsführerin  
Verband Forschender Arzneimittelhersteller e. V.

Moderation:

**Jutta Hoffritz**

Autorin · DIE ZEIT

15.45 Uhr

**Ende der Konferenz**

Weitere Partner:

**IQDoQ GmbH**

Theodor-Heuss-Straße 59  
61118 Bad Vilbel  
www.IQDoQ.de  
Silke Korschil  
Telefon: 06 101 / 806 - 228  
Telefax: 06 101 / 806 - 42 28  
silke.korschil@iqdoq.de



The Security Division of EMC

**RSA, The Security Division of EMC**

Frank Müller  
Am Kronberger Hang 2a  
65824 Schwalbach/Ts  
Telefon: 061 96 / 47 28 - 863  
Telefax: 061 96 / 47 28 - 659  
fmueller@rsa.com

**RSBK GmbH**

Schweizer Straße 1  
60594 Frankfurt am Main  
www.rsbk.de  
Jasmine Grams  
Telefon: 0 69 / 66 12 77 - 13  
Telefax: 0 69 / 66 12 77 - 12  
grams@rsbk.de



Veranstaltungsort:

**Rheingoldhalle**  
**Rheinstraße 66**  
**55116 Mainz**

---

#### Anreise mit dem PKW

##### Von Süden:

A 60 – Ausfahrt: Mainz-Weisenau/Innenstadt – ab Stadtschild Mainz Vorfahrtsstraße folgen, immer geradeaus, nach ca. 4,1 km rechts Parkhaus „Rathaus/Rheingoldhalle“ oder links Parkhaus „Brand“.

##### Von Norden:

A 643 – Ausfahrt: Mainz-Mombach/Innenstadt – Richtung Innenstadt, (Achtung, 2x Spurwechsel) nach ca. 6,4 km links Parkhaus „Rathaus/Rheingoldhalle“ oder rechts Parkhaus „Brand“.

Alle Parkplätze sind gebührenpflichtig.

---

#### Anreise mit der Bahn

Durch die Anbindung an das ICE-Netz der Deutschen Bahn ist der Mainzer Hauptbahnhof aus allen Richtungen bequem zu erreichen. Ab Hauptbahnhof mit den Bus-Linien: 6, 9, 54, 55, 56, 57, 60, 61, 64, 68, 71, 90, 91 bis Haltestelle Rheingoldhalle / Rathaus.

---

#### Anreise mit dem Flugzeug

Vom Frankfurt Airport mit dem PKW (ca. 30 Min.) wie oben angegeben oder mit den S-Bahn-Linien S8 oder S9 im 20-Minuten Takt.

Veranstaltungspartner:



## 23. und 24. April 2008

### Rheingoldhalle · Mainz

per Fax an: **069 / 79 40 95 44**

per Post an: **ConVent GmbH · Senckenberganlage 10-12 · 60325 Frankfurt am Main**

Ich melde mich zur ZEIT KONFERENZ am 23. und 24. April 2008 an:

Unternehmen

Name Position

Telefon Fax

E-Mail URL

Anschrift

Ich bin CHANCEN & KARRIERE Kunde

Nach Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Teilnahmebestätigung. Eine Rechnung erhalten Sie mit gesonderter Post.

Teilnahmebetrag: **850,- €**  
(1.011,50 € inkl. MwSt.)

Teilnahmebetrag für ZEIT-Abonnenten, CHANCEN & KARRIERE Kunden und Vertreter der öffentlichen Hand sowie öffentlicher Gesundheitseinrichtungen: **550,- €**  
(654,50 € inkl. MwSt.)

Bei Anmeldungen über [www.conventshop.de](http://www.conventshop.de) erhalten Sie auf alle Teilnahmebeträge einen Rabatt von 5 %.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Einige der Veranstaltungsräume sind unter Umständen nur eingeschränkt für Rollstuhlfahrer zugänglich. Bitte informieren Sie uns, damit wir gegebenenfalls zusätzliche Vorkehrungen treffen können.

ConVent erhebt bei Stornierung der Anmeldung bis zum 10. April 2008 eine Bearbeitungspauschale von 100,- € (zuzüglich Mehrwertsteuer). Bei Absagen nach dem 10. April 2008 wird der volle Veranstaltungsbetrag berechnet. Selbstverständlich ist die Vertretung eines angemeldeten Teilnehmers möglich. Bitte teilen Sie uns Änderungen möglichst umgehend mit. ConVent behält sich kurzfristige Programmänderungen vor.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der ConVent Gesellschaft für Kongresse und Veranstaltungsmanagement GmbH, veröffentlicht unter [www.convent.de](http://www.convent.de). Auf Wunsch übersenden wir Ihnen die AGB gern kostenfrei. (Gerichtsstand Frankfurt am Main)

Weitere Informationen erhalten Sie beim Veranstaltungspartner:  
ConVent Gesellschaft für Kongresse und Veranstaltungsmanagement mbH  
Karin Wilhelm  
Besucherbetreuung  
Telefon: 069 / 79 40 95 65  
[info@convent.de](mailto:info@convent.de)

Datum, Unterschrift

Firmenstempel

Veranstaltungspartner  
der ZEIT KONFERENZ:



ConVent Gesellschaft für Kongresse  
und Veranstaltungsmanagement mbH  
Senckenberganlage 10-12  
60325 Frankfurt am Main  
Telefon: 069/79 40 95 65  
Telefax: 069/79 40 95 44

